

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDEVORSTANDES LA PUNT CHAMUES-CH

1) Teilrevision der Ortsplanung

a) ZöBa, Parzelle 896

Mit Schreiben vom 26.10.2021 hat die Gemeinde die folgenden Unterlagen zur Durchführung des kantonalen Vorprüfungsverfahrens dem ARE zugesandt:

- Zonenplan 1:500 Parzelle Nr. 896
- Planungs- und Mitwirkungsbericht "ZöBA auf Parz. Nr. 896" vom 25.10.2021

Auslöser der vorliegenden Teilrevision der Nutzungsplanung beim InnHub in Truochs ist die Überbauung des bestehenden, öffentlichen Parkplatzes auf Parz. Nr. 458. Als Ausweichstandort für die abzurechnende, oberirdische Parkierung und die Multisammelstelle beabsichtigt die Gemeinde die Parz. Nr. 986, welche teilweise zur ZöA und teilweise der Landwirtschaftszone (LWZ) zugeordnet ist, auf der gegenüberliegenden Strassenseite bis zur Grenze zur Landschaftsschutzzone (LSZ) der ZöBA zuzuweisen. Die Einzonung beträgt ca. 530 m². Die Umwidmung der Parz. Nr. 458 und Nr. 1040 im Besitz der Gemeinde ist bereits erfolgt.

b) Wohnzone C, Parzelle 99 + 494

Mit Schreiben vom 26.10.2021 hat die Gemeinde die folgenden Unterlagen zur Durchführung des kantonalen Vorprüfungsverfahrens dem ARE zugesandt:

- Zonenplan 1 :500 Parzellen Nr. 99, Nr. 494, Nr.978
- Planungs- und Mitwirkungsbericht "Wohnzone C auf Parz. Nr. 99, Nr; 494, Nr. 978" vom 25.10.2021
- Flächentransferskizze 1:500 von Gaudenzi Marchesi Müller Architettura SA, Champfer

Auslöser der vorliegenden Teilrevision der Nutzungsplanung beim landwirtschaftlichen Betrieb Degiacomi in Baunchs an der Ova d'Alvra ist die Absicht, die bestehende Nutzungsreserve innerhalb der Wohnzone A (bzw. Wohnzone C nach erfolgten Genehmigung der Teilrevision "Bereich Siedlung") rationell, d. h. den Zonenbestimmungen entsprechend kompakt zu überbauen. Zu diesem Zweck beantragt der Grundbesitzer aller drei betroffenen Liegenschaften eine flächenneutrale Verlagerung der Wohnzone, welche eine topografisch angepasste Überbauung ermöglichen würde.

Mit den vorliegenden Vorprüfungsberichten kann das Vorprüfungsverfahren nach Art. 47 KRG in Verbindung mit Art. 12 Abs. 3 KRVO aus Sicht des Kantons als abgeschlossen betrachtet werden.

In Anwendung von Art. 13 der kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO) beschliesst der Vorstand, die öffentliche Mitwirkungsaufgabe bezüglich der zwei Teilrevisionen der Ortsplanung durchzuführen.

2) Revitalisierung Inn und Chamuerabach, Arbeitsvergaben TP5

Das Büro Projekte Naturschutz GmbH unterbreitet für die Mitarbeit im Teilprojekt 5 (UVB) folgende Offerte:

- Projekte Naturschutz GmbH; Auftragssumme (inkl. MwSt): CHF 4'500

Die offerierten Leistungen sind erforderlich für die Erstellung des Umweltverträglichkeitsberichts. Es handelt sich in der Beurteilung um ein wirtschaftliches Angebot, mit welchem die

erforderlichen Arbeiten bewältigt werden können. Das Büro Projekte Naturschutz GmbH hat bereits im Rahmen des Vorprojekts diverse Kartierungen im Projektperimeter vorgenommen. Aus Sicht des Büros Ecowert GmbH, Chur, ist es für die angefragte Leistung die beste Wahl und die Prozesse sind abgestimmt.

Diesem Antrag wird entsprochen und die Leistungen für CHF 4'500.— dem Büro Projekte Naturschutz GmbH, Chur, übertragen.

3) Regionales Zusammenarbeitsmodell Tourismus Oberengadin

Anlässlich der Generalversammlung von Engadin St. Moritz Tourismus AG vom 27. April 2022 wurde gemeinsam das weitere Vorgehen zur Definition des zukünftigen Modells «Shared Services» für die ESTM AG definiert und es wurde aufgrund der komplexen Ausgangslage und der Meinungsäusserungen entschieden, dass ein schriftlicher Arbeitsauftrag für den Verwaltungsrat zu formulieren ist. Zur Unterstützung wurde vereinbart, einen Entwurf zu erstellen.

Die Gemeinden werden gebeten, den Arbeitsauftrag zu prüfen, allfällige Anpassungen vorzunehmen und in einer konsolidierten Version zuzustellen. Anschliessend wird die Arbeitsgruppe die Ausarbeitung vornehmen und eine Version der notwendigen Dokumente bis August zur Vernehmlassung zustellen.

Der von La Punt Ferien angepasste Arbeitsauftrag wird vom Vorstand genehmigt.

4) Zäune Via Cumünela und Schulhausareal

Die Zäune ums Schulareal und entlang der Via Cumünela in Truochs sind teilweise in einem schlechten Zustand. Eine Sanierung lediglich der schlechten Teilstücke ist nicht sinnvoll und würde speziell aussehen.

Das Forst- und Werkamt hat bei den Gartenbaufirmen der Region Offerten für eine Gesamterneuerung der beiden Zäune eingeholt.

Der Gemeindevorstand entscheidet folgendes:

- Ankauf des Holzes direkt durch die Gemeinde.
- Vergabe des Zaunstückes um die Schule an R.+D. Laudenbacher für CHF 13'160.—.
- Vergabe des Zaunstückes Truochs an DOBA für CHF 16'656.—.

7. Juli 2022

Der Aktuar/un